

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IN DER REGIONSVERSAMMLUNG HANNOVER

Herrn
Regionspräsident
Hauke Jagau

An den
Vorsitzenden der Regionsversammlung
Walter Richter

übrige Fraktionen z.K.

im Hause

Hannover, 14.05.2020

Anfrage gem. § 9 der Geschäftsordnung

Berufliche und familiäre Situation von Frauen in der Region Hannover

Die aktuelle Corona Krise vergrößert die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern. Darauf weisen auch Gewerkschaften und 20 Frauenverbände in dem bundesweiten Aufruf „Wann, wenn nicht jetzt!“ hin. Um nur einige Themen zu nennen: Da Frauen auch jetzt den weitaus größeren Teil der unbezahlten Care-Arbeit übernehmen, sind sie nicht nur mehrfach belastet, sondern auch in besonderem Maße von den Kita- und Schulschließungen betroffen. Das hat gravierende Auswirkungen auf ihre berufliche Situation.

Zahlen bestätigen zudem eine Zunahme von Häuslicher Gewalt aufgrund der krisenbedingten Ausgangsregelungen. Die Hilfsstrukturen für diese Opfer sind derzeit massiv begrenzt. Außerdem erleben Frauen aktuell viele Einschränkungen in der Unterstützung bei Schwangerschaft und Geburt. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Regionsverwaltung:

1. Wie stellt sich die Lage der Frauen in Zeiten von Corona in der Region Hannover dar?
 - a) in Bezug auf Hilfe bei häuslicher Gewalt
 - b) in der Ausübung im Beruf
 - c) Frauengesundheit
2. Durch „Corona“ aufgelegte Hilfsprogramme: Helfen sie Männern und Frauen gleichermaßen bzw. wird hier Gender Budgeting im Blick behalten?
3. Welche Handlungsmöglichkeiten sieht die Gleichstellungsbeauftragte bei der Region Hannover?

Mit freundlichen Grüßen Evrim Camuz

(Fraktionsvorsitzende Regionsfraktion Bündnis 90/Grüne)